

## Apostelgeschichte 5 / Leben mit dem HEILIGEN GEIST

### **Ein Betrugsversuch innerhalb der Gemeinde: Hananias und Saphira belügen Gott**

1 Auch ein Mann namens Hananias und seine Frau Saphira verkauften ein Stück Land, 2 und Hananias stellte der Gemeinde einen Teil des Erlöses zur Verfügung. Aber mit dem Einverständnis seiner Frau gab er diesen Betrag als Gesamterlös aus, während er in Wirklichkeit einen Teil für sich behielt. Als er das Geld vor den Aposteln niederlegte, 3 sagte Petrus zu ihm: »Hananias, warum hast du dein Herz dem Satan geöffnet und dich von ihm dazu verführen lassen, den Heiligen Geist zu belügen? Warum hast du uns verheimlicht, dass du einen Teil vom Erlös deines Grundstücks für dich behalten hast? 4 Niemand hat dich gezwungen, das Land zu verkaufen; es war ja dein Eigentum! Und nach dem Verkauf stand es dir frei, mit dem Erlös zu machen, was du wolltest. Was hat dich nur dazu gebracht, so zu handeln? Du hast nicht Menschen belogen, sondern Gott!« 5 Als Hananias diese Worte hörte, brach er tot zusammen.

Leben mit dem HEILIGEN GEIST bedeutet, in Einheit mit Gott zu leben oder eins mit ihm zu sein. Das hat JESUS gesagt:

*Joh. 17, 21 Ich bete darum, dass sie alle eins sind – sie in uns, so wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin. Dann wird die Welt glauben, dass du mich gesandt hast. 22 Die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich nun auch ihnen gegeben, damit sie eins sind, so wie wir eins sind. 23 Ich in ihnen und du in mir – so sollen sie zur völligen Einheit gelangen, damit die Welt erkennt, dass du mich gesandt hast und dass sie von dir geliebt sind, wie ich von dir geliebt bin.*

Petrus ist hier eins mit Gott und mit dem HEILIGEN GEIST. Deshalb spricht er davon, dass Hananias den HEILIGEN GEIST belogen hat und Gott belogen hat. JESUS hatte ja auch gesagt:

*Mt. 25, 40 Wahrlich, ich sage euch, was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, habt ihr mir getan.*

Hier belügt Hananias Petrus aber in dem er das tut, belügt er auch Gott.

Hier sehen wir auch noch ein Prinzip für unser Leben mit dem HEILIGEN GEIST: Das was wir haben, ist unser Eigentum. Und niemand zwingt uns, es zu verkaufen oder zu verschenken oder so. Petrus sagt hier: Nach dem Verkauf stand es dir frei, mit dem Geld zu machen, was du wolltest.

Vor Gott sind wir immer frei. Auch was Finanzen angeht. Wir können immer frei entscheiden. Und niemand nimmt uns etwas weg. Niemand darf uns etwas nehmen. Weder Gott noch Menschen. Auch nicht Pastoren oder andere geistliche Leiter.

Gott achtet uns als freie Menschen. So hat er uns geschaffen: als sein Ebenbild.

Das Problem ist hier die Lüge. Und wir sehen, welche Konsequenzen das hat. Die Gegenwart Gottes ist hier so stark. Petrus erkennt prophetisch, was Hananias getan hat. Und es stimmt zu 100%. Das ist

Leben mit dem HEILIGEN GEIST. Gott gibt uns diese Gabe der Prophetie. Und Hananias stirbt, als er die Worte der Wahrheit von Petrus hört. Das ist krass. Und sehr ungewöhnlich. Aber es zeigt die Autorität Gottes. Und seine Wirklichkeit. Und es zeigt, dass wir mit ihm nicht „spielen“ dürfen.

*Es war ein Ende, das bei allen, die davon erfuhren, tiefes Erschrecken auslöste. 6 Einige junge Männer unter den Versammelten traten zu dem Leichnam, wickelten ihn in ein Tuch und trugen ihn hinaus, um ihn zu begraben. 7 Nachdem etwa drei Stunden vergangen waren, kam die Frau von Hananias. Sie wusste nichts von dem, was geschehen war. 8 »Sag mir«, fragte Petrus sie, »ist das der volle Betrag, den ihr für euer Grundstück bekommen habt?« – »Ja«, erwiderte Saphira, »das ist der volle Betrag.« 9 Da sagte Petrus zu ihr: »Warum seid ihr beiden übereingekommen, den Geist des Herrn herauszufordern? Hörst du die Schritte vor der Tür? Die Leute, die deinen Mann begraben haben, kommen gerade zurück. Sie werden auch dich hinaustragen.« 10 Im selben Augenblick sank Saphira zu Boden und starb, und als die Männer hereinkamen, sahen sie ihren Leichnam zu Petrus' Füßen liegen. Da trugen sie sie ebenfalls hinaus und begruben sie an der Seite ihres Mannes. 11 Eine tiefe Ehrfurcht vor Gott ergriff die ganze Gemeinde, und genauso erging es allen, die von diesem Vorfall erfuhren.*

Diese Ereignisse führen dazu, dass die ganze Gemeinde eine tiefe Ehrfurcht vor Gott bekommt. Und das ist gut. Bei Gott sind immer beide Dinge so nebeneinander. Seine bedingungslose Liebe, in der wir uns absolut sicher fühlen können und seine Heiligkeit vor der wir Ehrfurcht haben. Beides gehört zusammen. Und wenn wir auf eine gute Weise mit dem HEILIGEN GEIST leben, dann wird auch beides in unserem Leben sein.

### **Machtvolles Wirken der Apostel**

*12 Durch die Apostel geschahen unter dem Volk zahlreiche Wunder und viele außergewöhnliche Dinge. Alle, die an Jesus glaubten, trafen sich regelmäßig und einmütig in der Salomohalle. 13 Von denen jedoch, die nicht bereit waren, an ihn zu glauben, wagte keiner, in engeren Kontakt mit ihnen zu treten. Aber jedermann sprach mit Hochachtung von ihnen, 14 und die Gemeinde wuchs ständig; Scharen von Männern und Frauen kamen zum Glauben an den Herrn.*

Wenn der Heilige Geist wirkt, dann wächst die Gemeinde ständig. Gott selber tut die Menschen zu der Gemeinde dazu.

*15 Und überall, wo Petrus hinkam, trug man die Kranken auf die Straße und legte sie dort auf Betten und Matten in der Hoffnung, dass wenigstens sein Schatten auf den einen oder anderen von ihnen falle. 16 Auch aus den Ortschaften rings um Jerusalem strömten die Menschen zusammen. Sie brachten Kranke und von bösen Geistern Geplagte zu den Aposteln, und alle wurden geheilt.*

Leben mit dem HEILIGEN GEIST bedeutet, dass Heilung von uns ausgeht, genauso wie bei JESUS. JESUS hat das über uns prophezeit:

*Mk. 16,17 Folgende Zeichen werden die begleiten, die glauben: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen sprechen; 18 wenn sie Schlangen anfassen oder ein tödliches Gift trinken, wird ihnen das nicht schaden; Kranke, denen sie die Hände auflegen, werden gesund werden.*

Genau das passiert hier. Und genau so wird es in unserem Leben sein, wenn wir mit dem Heiligen Geist leben. Wir müssen uns danach ausstrecken und das von Gott erbitten. Denn wir müssen so leben, dass die Schrift erfüllt wird.

### **Verhaftung der Apostel; Befreiung durch Gottes Eingreifen**

*17 Diese Geschehnisse weckten den Neid des Hohenpriesters und seiner ganzen Gefolgschaft, der Partei der Sadduzäer, und sie beschlossen, nicht länger untätig zuzusehen. 18 Sie ließen die Apostel festnehmen und in das städtische Gefängnis bringen.*

Das kann passieren, wenn wir mit dem Heiligen Geist leben. JESUS hat uns das vorhergesagt:

*Mt. 10,16 »Seht, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Seid darum klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben. 17 Nehmt euch in Acht vor den Menschen! Sie werden euch in ihren Synagogen vor Gericht stellen und auspeitschen. 18 Man wird euch um meinetwillen vor Machthaber und Könige führen, und ihr sollt vor ihnen und vor allen Völkern meine Zeugen sein.*

*19 Doch in der Nacht öffnete ein Engel des Herrn die Türen des Gefängnisses und führte die Apostel hinaus. 20 »Geht in den Tempel«, befahl er ihnen, »tretet vor das Volk und verkündet unerschrocken die Botschaft, die der Herr gebracht hat und die zum Leben führt!« 21 Die Apostel befolgten die Anweisung des Engels: Gleich bei Tagesanbruch gingen sie in den Tempel und begannen, die Menschen dort zu lehren. Währenddessen kamen der Hohepriester und seine Gefolgsleute zusammen und beriefen die ganze Ältestenschaft des israelitischen Volkes zu einer Sitzung des Hohen Rates ein. Einige Männer von der Tempelwache erhielten den Auftrag, die Apostel aus dem Gefängnis zu holen. 22 Doch als sie ins Gefängnis kamen, mussten sie feststellen, dass die Apostel nicht dort waren. Sie kehrten zurück, um dem Rat Meldung zu erstatten. 23 »Wir fanden alles so, wie es den Vorschriften entspricht«, berichteten sie. »Die Türen des Gefängnisses waren verschlossen, und vor den Türen standen die Wachen. Aber als wir aufschlossen und hineingingen, war niemand da.« 24 Der Kommandant der Tempelwache und die führenden Priester waren sprachlos, als sie das hörten; sie konnten sich nicht erklären, was mit den Aposteln geschehen war. 25 Doch dann kam jemand und meldete ihnen: »Stellt euch vor: Die Männer, die ihr ins Gefängnis habt bringen lassen, stehen im Tempel und lehren das Volk!« 26 Sofort machte sich der Kommandant mit seinen Leuten auf den Weg, um die Apostel zu holen. Sie hüteten sich allerdings davor, Gewalt anzuwenden, denn sie hatten Angst, die Menge könnte sie steinigen.*

Hier erleben die Jünger ein Wunder. Gott sendet seinen Engel und befreit sie übernatürlich aus dem Gefängnis. Und er schickt sie wieder in die Öffentlichkeit, um dort weiter zu predigen. Gott ist es sooo wichtig, dass seine Gute Nachricht unter die Menschen kommt.

### **Die Apostel vor dem jüdischen Gerichtshof: mutiges Bekenntnis zu Jesus Christus**

27 Die Apostel wurden in den Sitzungssaal geführt, wo sie der Hohepriester vor versammeltem Rat zur Rede stellte. 28 »Haben wir euch nicht strengstens verboten, jemals wieder unter Berufung auf diesen Namen zu lehren?«, sagte er. »Und was macht ihr? Ganz Jerusalem ist inzwischen von eurer Lehre erfüllt! Ihr wollt uns wohl für den Tod dieses Menschen verantwortlich machen?« 29 Petrus und die anderen Apostel erwiderten: »Gott muss man mehr gehorchen als den Menschen. 30 Der Gott unserer Väter hat Jesus von den Toten auferweckt – den Jesus, den ihr umgebracht habt, indem ihr ihn ans Kreuz habt schlagen lassen. 31 Gott hat ihn erhöht und ihm den Ehrenplatz an seiner rechten Seite gegeben; er hat ihn zum Herrscher und Retter gemacht, um Israel zur **Umkehr** zu führen und die Sünden des Volkes zu **vergeben**. 32 Wir sind Zeugen für das alles – wir und der **Heilige Geist**, den Gott denen gegeben hat, die ihm gehorchen.«

JESUS ist der Herrscher und der Retter. Der Herrscher führt Israel zur Umkehr und der Retter vergibt die Sünden. Die Vergebung der Sünden kommt aus der GNADE. Die Umkehr ist unsere ANTWORT darauf. Und der GEIST bezeugt das.

### **Gamaliel rät zur Freilassung der Apostel**

33 Bei diesen Worten packte die Zuhörer ein unbändiger Zorn, und sie hätten die Apostel am liebsten auf der Stelle getötet.

Wenn wir mit dem HEILIGEN GEIST leben, dann werden andere Menschen unterschiedlich auf uns reagieren. Die einen werden sich freuen und begeistert sein. Andere ärgern sich oder werden sogar zornig, so wie es hier beschrieben ist. Menschen, die nicht neu geboren sind, können das Reich Gottes nicht sehen (Joh.3). Ihr Herz ist für die Dinge des Geistes blind und verschlossen und hart. Und diese Leute sind allergisch gegen das Wirken des Heiligen Geistes. Die können das nicht ab.

Man könnte auch sagen: Ihr Herz ist besetzt mit Dämonen, mit Geistern der Finsternis. Und die können das Wirken des Heiligen Geistes nicht ertragen. Und dann gibt es nur zwei Möglichkeiten: Entweder müssen die Dämonen gehen, dann sind die Menschen frei, den Geist Gottes zu empfangen oder die Dämonen bleiben und dann bekämpfen sie die Menschen, die den Heiligen Geist in sich tragen.

Und das ist hier der Fall. Die Zuhörer packt ein unbändiger Zorn und sie wollen die Jünger töten.

Wenn uns so etwas passiert, dann müssen wir wissen:

*Eph.6,12 Denn unser Kampf richtet sich nicht gegen Wesen von Fleisch und Blut, sondern gegen die Mächte und Gewalten der Finsternis, die über die Erde herrschen, gegen das Heer der Geister in der unsichtbaren Welt, die hinter allem Bösen stehen.*

Und JESUS hat gesagt:

*Mt 10,22 Um meines Namens willen werdet ihr von allen Menschen gehasst werden. Wer aber bis ans Ende standhaft bleibt, wird gerettet.*

34 Da erhob sich eines der Ratsmitglieder, ein Pharisäer namens Gamaliel, ein Gesetzeslehrer, der beim ganzen Volk in hohem Ansehen stand. Gamaliel beantragte, dass die Angeklagten für einen Augenblick aus dem Saal geführt würden, 35 und sagte dann zu den Versammelten: »Vertreter unseres israelitischen Volkes! Überlegt euch genau, wie ihr mit diesen Leuten verfahren wollt. 36 Es ist schon einige Zeit her, da machte Theudas einen Aufstand. Er behauptete, etwas Besonderes zu sein, und tatsächlich schlossen sich ihm etwa vierhundert Männer an. Doch Theudas wurde getötet, und alle seine Anhänger liefen auseinander, sodass sich die ganze Bewegung in nichts auflöste. 37 Danach, zur Zeit der Volkszählung, trat der Galiläer Judas auf. Er scharte eine Menge Leute um sich und zettelte einen Aufstand an. Doch auch er kam um, und alle seine Anhänger zerstreuten sich. 38 Was daher den vorliegenden Fall betrifft, rate ich euch Folgendes: Lasst diese Leute unbehelligt! Geht nicht gegen sie vor! **Denn wenn das, was sie planen und unternehmen, nichts weiter ist als Menschenwerk, wird es von selbst zugrunde gehen. 39 Wenn es jedoch Gottes Werk ist, werdet ihr nicht imstande sein, diese Bewegung zum Verschwinden zu bringen.** Oder wollt ihr am Ende als solche dastehen, die gegen Gott kämpfen?« Was Gamaliel sagte, überzeugte den Rat. 40 Man rief die Apostel wieder herein, ließ sie auspeitschen und verbot ihnen nochmals, unter Berufung auf den Namen Jesu in der Öffentlichkeit zu reden. Dann ließ man sie gehen. 41 Die Apostel ihrerseits verließen den Hohen Rat voll Freude darüber, dass Gott sie für würdig geachtet hatte, um des Namens Jesu willen Schmach und Schande zu erleiden. 42 Unbeirrt lehrten sie auch weiterhin Tag für Tag im Tempel und in Privathäusern und verkündeten die gute Nachricht, dass Jesus der Messias ist.

Gamaliel sagt hier etwas sehr wichtiges, eigentlich ist es eine Prophetie. Er sagt: wenn das, was hier passiert Menschenwerk ist, dann wird es von selbst zugrunde gehen. Menschenwerk wird nicht für ewig Bestand haben. Aber dann sagt er: Wenn es Gottes Werk ist, dann werdet ihr diese Bewegung nicht zum Verschwinden bringen können. Und so ist es auch. Die Sache Gottes auf dieser Erde kann man nicht zum Verschwinden bringen. JESUS hat gesagt:

*Mt. 16,18 Deshalb sage ich dir jetzt: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen werde ich meine Gemeinde bauen, und das Totenreich mit seiner ganzen Macht wird nicht stärker sein als sie.*

Auch wenn wir leiden und verfolgt werden und gehasst werden, ist das Totenreich mir seiner ganzen Macht nicht stärker, als der GEIST, der in uns lebt. Die Sache Gottes wird Bestand haben. Und der GEIST Gottes ist immer stärker, als jede Macht der Finsternis.